

13. Buckower Mediengespräche

„Die Bedeutung der Unterhaltungsmedien für die Konstruktion des Politikbildes“

25. und 26. September 2009, Buckow (Märkische Schweiz), Galerie „Zum Alten Warmbad“ Fremdenverkehrsamt Märkische Schweiz, Wriezener Straße 1a, 15377 Buckow, Tel. 033433-57500

Programmablauf: 25. 9. 2009

12.00 – 13.00 Uhr

Begrüßung und gemeinsamer Imbiss aller Teilnehmer

Gesprächsrunde I

13.00 – 15.30 Uhr

Impulsreferate:

Dr. Alexander Grau, Berlin

„Propaganda, Zensur und heile Welt: Unterhaltungsmedien und Politik – ein historischer Überblick“

Dr. Günther Schatter, Weimar

„Virtuelle Fernsehkollektive – Soziales Handeln, Lebenswelten und Subjektkonstruktionen unter dem Einfluss des Social TV“

Dr. Paula Diehl, Berlin

„Worüber reden wir, wenn wir über Politik reden?“

Prof. Ralf Lankau, Offenburg

„Von Peers, Pop, und Porn – Neue Medien und Formen der Öffentlichkeit“

im Anschluss:

Podiumsgespräch mit den Referenten, Moderation Klaus-Dieter Felsmann, Worin

Gesprächsrunde II

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Lutz Dammbeck, Hamburg

Work in progress: OVERGAMES – Ein Dokumentarfilm

Moderation: Saskia Walker, Berlin

17.45 Uhr - 20.00 Uhr, Park-Theater Buckow

„Leuchte, mein Stern, leuchte“

Regie Alexander Mitta, UdSSR 1970, 96 min.

Mit „Leuchte, mein Stern, leuchte“ hat Alexander Mitta eines der bleibenden Meisterwerke der sowjetischen Filmkunst geschaffen. In der märchenhaft naiven und gleichzeitig mit beißendem Spott erzählten Parabel setzt er sich mit der Rolle der Kunst und deren gesellschaftlichen Wirkungsmöglichkeiten auseinander.

1920 zieht der junge, kunstbesessene Schauspieler und Weltverbesserer Iskremas (Oleg Tabakow) durch den vom Bürgerkrieg aufgewühlten Süden Russlands. Hier trägt er eigenwillige Shakespeare-Interpretationen vor und er erhebt ein schlichtes Bauernmädchen (Jelena Proklowa) zu seiner Jeanne d`Arc. Auch wenn ihm sein Konkurrent, der Kinematographenbesitzer (Jewgeni Leonow), der sich opportunistisch zwischen den Fronten einzurichten sucht, das Publikum abspenstig macht – Iskremas bleibt seinen Idealen und Leidenschaften treu. Wenn er schließlich – wie sein Freund der Dorfmaler Fedja (Oleg Jefremow) – an den gesellschaftlichen Realitäten scheitert, so hat er doch ein unübersehbares Zeichen gesetzt.

Der Film erzählt vom elementaren Widerspruch zwischen Kunst und Macht und er erzählt von der Kraft, die von einer Utopie ausgehen kann. Er war in einer relativ liberalen Phase der Sowjetunion entstanden und er wurde dort bald darauf wieder verboten. In der DDR begeisterte er ein großes Publikum und wenn man heute die Frage stellt, warum dies so war, dann bekommt man auch Antworten, warum vor 20 Jahren das dortige Gesellschaftsmodell scheitern musste. Nicht zuletzt ist der Film auch ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Unterhaltungsmedien direkt und indirekt Politikbilder konstruieren, wonach ja die „13. Buckower Mediengespräche“ fragen.

20.30 Uhr Gespräche am Kamin
Programmablauf: 26.9. 2009

9.00 – 10.00 Uhr

Prof. Dr. Burkhard Fuhs, Erfurt

„Verführung zur Unfreiheit? – Zur Bedeutung von Onmedia- und Onground-Praxen für eine gelingende Lebensführung“

Gesprächsrunde III

10.00 – 13.30 Uhr

Impulsreferate:

Stefano Semeria, Berlin

„TV-Serien als Orte politischer Standortbestimmung – Kaputte Demokratie in aktuellen US-Dramen und Comedy“

Prof. Dr. Christiane Eilders, Cordula Nitsch, Augsburg

„Du glaubst auch alles, was die dir vor der Wahl erzählen – Die Bundestagswahlen in der Lindenstraße“

Claudia Mikat, Christina Heinen, Berlin

„In Television We Trust: Politische Kultur im Cartoon-Format“

Pause

Ralf Schenk, Erkner

„ Technische Innovation und politische Erziehung – 70mm Film der DEFA“

Holger Twele, Aschaffenburg

„Herbstbilder – Vom Autorenkino zum Genrefilm. Der deutsche Herbst im Spiegel des Unterhaltungsfilms“

Podiumsgespräch mit den Referenten. Moderation: Margret Albers, Erfurt

Leopold Grün, Berlin

Work in progress – RANDLAND, ein Filmprojekt über Menschen in einem Dorf in Mecklenburg, trockenen Humor, harten Alltag und kreativen Widerstand gegen die Verhältnisse

Moderation: Saskia Walker, Berlin

13.30 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

Abschlusspodium

14.15 – 15.30 Uhr

„Unterhaltungsmedien und Bildungspraxis – auf immer unversöhnlich?“

Prof. Dr. Dieter Wiedemann, Potsdam – Friedemann Schuchardt, Stuttgart – Dr. Paul D. Bartsch, Halle – Prof. Dr. Burkhard Fuhs, Erfurt

Moderation Thomas Brenner, Dresden

Tagungsresümee

Tagungsleitung, Tagungsmoderation: Klaus-Dieter Felsmann, 0173-91 97 341

Tagungsassistentin: Anita Leyh, 0151-23040251

Presse: Katja Imhof-Staßny, 0176-24 73 7780

Zugverbindung nach Buckow:

Ab Berlin Lichtenberg stündlich jeweils x Uhr 34, Regionalzug Richtung Kostrzyn (Küstrin) bis zum Bahnhof Müncheberg (etwa 30 Minuten Fahrzeit)

Ab Bahnhof Müncheberg gibt es einen Tagungsfahrdienst (Olaf Hennes 0152-01 39 4425), bitte vorab die Ankunft signalisieren!

Die12. Buckower Mediengespräche werden unterstützt durch: Medienanstalt Berlin-Brandenburg, Medienboard Berlin-Brandenburg, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Hans- Böckler- Stiftung, DEFA-Stiftung, Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Rainbow Boomerang Video, absolut-medien